

## MEIN BUCH-TIPP

# ICH BIN DURCH DICH SO ICH.

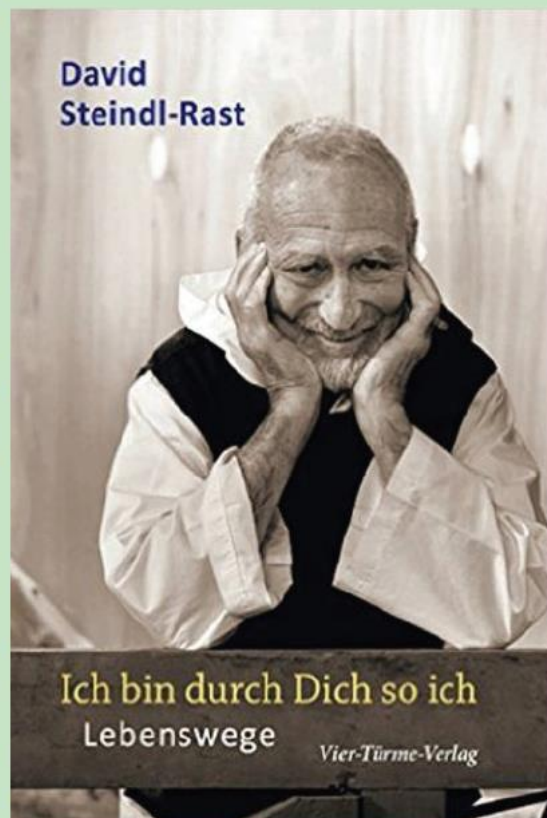
Dieses Buch hat mich in meinen Sommerferien zum Nachdenken gebracht. Vielleicht wollen Sie versuchen, das „Große Geheimnis“ für sich zu entdecken.



VON PFARRER HEIMO SITTER

Anlässlich seines 90. Geburtstages erzählt Bruder David Steindl-Rast seine spannende Lebensgeschichte. Das Buch ist in 9 Dekaden unterteilt, die von ihm selbst verfasste Lebenserinnerungen enthalten und denen neun Interviews („Dialoge“) mit dem Journalisten Johannes Kaup folgen. Darin werden die wesentlichen Lern- und Reifeprozesse im Leben des Autors sichtbar. Der inzwischen 99-jährige Bruder Steindl-Rast, geboren in Wien, erzählt im 1. Kapitel („Mensch werden“) von seinem Aufenthalt in Dörf, wo seine Eltern ein Ferienhaus gebaut hatten und wo die Mutter mit den 3 Kindern (David und seine 2 Brüder) – in den Dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts nach der Scheidung ihrer Eltern wohnten. Dort erlebte er die Verschmelzung von Kultur und christlicher Tradition, sowie die Feste des Kirchenjahres und das Brauchtum der Gegend, die dem Jahreslauf ein festes

Gefüge gaben. Schon als Kind mit ca. 4-5 Jahren hatte David einen bemerkenswerten Traum, in dem ihm Jesus auf einer Treppe begegnete und im Moment des Vorübergangs beide miteinander verschmolzen. David deutet diesen Traum so, dass alle Menschen auf dieses „Große Geheimnis“, wie er es nennt, angelegt sind. Und diese Beziehung zum Geheimnis kommt auch durch den Titel des Buches zum Ausdruck: „Ich bin durch Dich so ich“, mit dem Bruder David ein Zitat von Edward Estling Cummings wiedergibt, das seine 90 Lebensjahre auf den Punkt bringt. Besonders interessant fand ich die Ausführungen von Bruder David, der 1952 in das Benediktinerkloster Mount-Saviour in den USA (im Staat New York) eintrat, über den interreligiösen Dialog (Kapitel 5), wo er über seine Begegnungen mit Vertretern anderer Religionen berichtet, gründete er doch mit Rabbinern, Buddhisten, Hindus und Sufis das „Center for Spiritual Studies“ und versuchte im Dialog mit ihnen, dem Großen Geheimnis, das wir Christen Gott nennen, auf die Spur zu kommen. Das letzte Kapitel des Buches („Doppelbereich“) befasst sich mit dem Altwerden und Sterben und lässt den Autor sagen, dass er es jetzt mehr noch



als in früheren Lebensabschnitten als seine große Aufgabe ansieht, immer wieder ins Jetzt zurückzukehren und zu erkennen, dass „ich nicht in einem Nebeneinander von Zeit und Ewigkeit lebe, sondern in ihrem Ineinander, in der dynamischen Spannung des einen Doppelbereichs“ (Zitat). Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen Neugierde auf dieses so lesenswerte Buch gemacht zu haben. □